Ich nehme die Worte auf der Webseite <https://www.leipzig.de/buergerservice-und-verwaltung/buergerbeteiligung-und-einflussnahme/petition/petitionsausschuss> von Frau Ehm sehr ernst.

Hiermit nehme ich mein Petitionsrecht in Anspruch und möchte auf ein Problem in der Giebnerstraße 04279 Leipzig hinweisen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Wohnungseigentümer, Steuerzahler und Bürger der Stadt Leipzig stehe ich vor einem großen Problem:

Die kürzlich (11.9.2024) angekündigten Baumpflanzungen im Rahmen des Straßenbaumkonzept 2030 werden nahezu die Hälfte aller Stell- bzw. Parkplätze in der Giebnerstraße beseitigen.

Meine Mieter, Dienstleister und ich persönlich haben dann kaum noch Möglichkeiten, ihr Fahrzeug rechtskonform abzustellen, was die Vermietung erheblich erschweren wird, wenn nicht sogar völlig zum Erliegen bringen wird.

Als Eigentümer bzw. Vermieter weiß ich dann nicht mehr, wo ich mein Fahrzeug sicher und kostenfrei parken kann bzw. welche Stellflächen ich meinen Mietern anbieten kann.

Alle „Mitanwohner“, mit denen ich gesprochen habe, äußerten die gleichen Bedenken und Sorgen.

Es wurden ja schon vor ein paar Jahren (2017) Parkplatz-Stellflächen in der Bornaische Straße durch Radwege ersetzt. Diese betroffenen Anwohner nutzen seitdem auch die Stellflächen in der Giebnerstraße.

Als Eigentümer und Vermieter muss ich eine zusätzliche Verdunklung durch die geplanten Bäume in meiner Immobilie befürchten. Wohnqualität und der Wert meiner Wohnimmobilie werden definitiv sinken.

Ich möchte hiermit meinen klaren und deutlichen Widerspruch gegen diese Maßnahmen einbringen und den Stadtrat auffordern, diesen Beschluss für die Giebnerstraße rückgängig zu machen.

In dieser Straße sind jetzt schon keine Parkplätze frei. Durch die geplanten Bäume werden mindestens 9 Stellflächen weggenommen.

Die kurzfristige Bekanntgebung (11.9.2024 per Haustüraushang) der geplanten Baumaßnahmen / Pflanzung von Bäumen in der Giebnerstraße betrifft gleichzeitig auch noch die benachbarte Friederikenstraße - weitere Parkplätze fallen dort weg.

Der geplante Abriss der Garagen im Gebiet der Georg-Maurer-Straße/Friederikenstraße mit geplanten Neubauten auf dieser Fläche wird die gesamte Parksituation noch mehr verschärfen.

Wir haben hier im Quartier ein sehr umgängliches, entspanntes Zusammenleben. Was den Verkehr angeht, so funktioniert alles; Tempo 30 verhindert eine Raserei wie in der angrenzenden Bornaischen Straße, über die man seine Kinder nicht schicken kann. Aus Sicht der Bewohner war bis jetzt alles bestens: Man wird abends sein Auto los, der Versorgungsverkehr (Müll etc.) geht glatt durch. Diese im Grunde perfekte Situation wollen Sie jetzt zerstören.

Obwohl die Begrünung der Stadt auch für mich wichtig ist, darf dies nicht auf Kosten der lokalen Unternehmen und der Anwohner geschehen.

Ich fordere die Stadtverwaltung Leipzig auf, eine Lösung zu finden, die sowohl den Erhalt kostenfreier Parkplätze, das anwohnerfreundliche Wohnklima in der Stadt als auch die Umweltschutzmaßnahmen in Einklang bringt!

Wichtig ist noch zu erwähnen:

Keiner der Eigentümer und damit auch Steuerzahler wußte von der geplanten Maßnahme und ist mit diesen Baumaßnahmen einverstanden.

Hier wurde klar über die Köpfe der Betroffenen hinweg entschieden. Es werden Einzelhandel, Arbeitsplätze und Firmen vernichtet und die Wohnsituation im Wohnviertel wird deutlich verschlechtert (Parkplätze weg, Verdunklung von Wohnraum).

Zur Begründung:

Im Straßenbaumkonzept Leipzig 2030 wird angeführt, dass die Bäume auf der Südseite in 20 Jahren mal die Nordseite vor Hitze, Feinstaubentwicklung usw. schützen sollen.

Im Falle der Giebnerstraße ist das nicht korrekt recherchiert!

Alle Häuser auf der Südseite in der Giebnerstraße sind in den Hinterhöfen begrünt, da kommt auch die Sonne an. Die Häuser werfen schon immer Schatten auf die Nordseite. Die Giebnerstraße selbst hat in den Sommermonaten maximal 2 Stunden volle Sonne.

Die Häuser auf der Nordseite der Giebnerstraße haben selbst keine Sonne auf den ebenfalls begrünten Hinterhöfen.

Die gesamte Maßnahme wird die Straße nur verdunkeln und deutlich verengen.

In 200m Laufweite zur Giebnerstraße gibt es den Erholungspark Lößnig-Dölitz, den Goethepark, in 500m Laufweite den Auenwald. Dazu kommen die auf den Goethesteig großflächig angelegten Sportanlagen der Vereine Turbine und Eintracht Süd.

Ich fordere die Verantwortlichen dieser Planung auf, hier Alternativen zu suchen und zu finden und die bereits 4 Tage nach Bekanntgabe der Maßnahmen begonnenen Baumaßnahmen (16.9.2024) sofort zu stoppen und zurückzunehmen.

Zu einem zweckdienlichen Gespräch stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung. Ich bitte Sie, mir der Eingang der Email bzw. Petition einfach per Email zu bestätigen und erwarte eine Rückantwort bis zum 2. Oktober 2024.

-- Name und Anschrift einfügen ---

als Anwohner bzw. Wohnungseigentümer